

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erschint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 Pf. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
sowie alle Buchhandlungen
sowie alle Buchhandlungen
sowie alle Buchhandlungen

Anzeigenpreis:
die 6 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 205.

Neuenbürg, Freitag den 24. Dezember 1909.

67. Jahrgang.

Kundschau.

Zu der angekündigten Palästinafahrt des Prinzen und der Prinzessin Eitel Friedrich von Preußen ist noch weiter zu berichten, daß deren eigentliche Veranlassung die Teilnahme des prinziplichen Paars an der am 9. April 1910 stattfindenden Einweihung der Himmelfahrtskirche der Kaiserin Auguste-Viktoria-Stiftung auf dem Ölberge bei Jerusalem bildet. Die neue Kirche ist dem Schutze des deutschen Johanniterordens unterstellt, dessen Herrenmeister bekanntlich Prinz Eitel Friedrich ist. Am 10. April wohnen die prinziplichen Herrschaften der Einweihung der Marienkirche, am 12. April der Feier des 50jährigen Bestehens des syrischen Waisenhauses bei. Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich sind bei diesen Feierlichkeiten die Vertreter des Kaiserpaars, aus welchem Anlaß Sultan Mohammed V. schon jetzt eine ausgezeichnete Aufnahme des prinziplichen Paars auf dem Boden Palästinas und in Jerusalem überhaupt befohlen.

Im Reichsamte des Innern zu Berlin fand dieser Tage eine Besprechung von Vertretern der an der bevorstehenden internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung in Buenos Aires interessierten Kreise Deutschlands statt. Die Besprechung führte zu dem Beschlusse, eine eigene geschlossene deutsche landwirtschaftliche Ausstellung innerhalb des Rahmens der Ausstellung in Buenos Aires zu organisieren, und unverzüglich die vorbereitenden Maßnahmen zu treffen.

Die Wahlbewegung in England nimmt für die Liberalen einen immer günstigeren Verlauf. Das von den Liberalen vorgeschlagene Wahlabkommen mit der Arbeiterpartei ist zum Abschluß gekommen; letztere erhält 75 unbestrittene Mandate. Man erwartet, daß der liberale Wahlsieg noch größer sein wird, als der im Januar 1907.

Die „Frans. Ztg.“ meldet, daß der bisherige Prinz Albert und seine Gemahlin von Belgien bei einem Jahreseinkommen von 400 000 Frs. jährlich zuweilen über 80 000 Frs. für Armenunterstützung ausgegeben haben, die streng geheim erfolgte. Weiter wird bekannt, daß die jetzige Königin ebenfalls streng inognito in der letzten Zeit wochenlang einer kranken Frau im Armenviertel täglich Violine vorspielte, um sie zu erheitern.

Oberleutnant Hofrichter in Wien, der bekanntlich verdächtig ist, die Zyanalkalibriege abgehandelt zu haben, ist in der Tat noch nicht überführt worden, hat sich aber auch nicht von dem Verdachte reinigen können. Dagegen hat sich die Annahme, Hofrichter habe eine Dame, mit der er vor Jahren einmal verlobt war, ebenfalls mit Zyankali vergiftet, als vollständig unbegründet herausgestellt. Die Dame starb eines natürlichen Todes.

Nach Meldungen aus Graz nimmt das Hochwasser in Südtirolermark gefährliche Dimensionen an. Die Stadt Gills und ihre Umgebung sind überflutet. Viele Häuser drohen einzusinken.

Berlin, 23. Dez. Ein Gewittersturm mit Schnee und Hagel bei einer Temperatur von 4 Grad unter Null und scharfem Winde verursachte gestern abend im Berliner Weihnachtsgeschäftsverkehr und besonders im Straßenbahnwagenbetrieb um so schwerere Störungen, als sich in vielen Teilen der Stadt und ihrer Umgebung Glatteis gebildet hatte.

Wie aus Baden-Baden gemeldet wird, kommt die Lustschiffhalle in die Nähe des Bahnhofes Baden-Dos zu stehen. Während der Saison wird in dieser Halle Z IV stationiert sein, um Flüge in die Umgegend von Baden-Baden zu unternehmen. Im Hinblick auf die künftige Bedeutung Baden-Badens für den Lustschiffverkehr (zwischen der Badener Halle und Friedrichshafen soll die erste Betriebslinie eingerichtet werden) hat der Stadtrat eine Eingabe an das Eisenbahnministerium gerichtet, um entsprechende Verbesserung des Fahrplans. Be-

sonders soll auf direkte Wagenverbindungen nach und von Baden Bedacht genommen werden.

Auf der Kleinbahnstrecke Königsdorf-Altfeld entgleiste infolge Maschinenbruchs bei Altfeld eine Lokomotive. Die Maschine fuhr den Damm hinunter, stürzte um, und der Kessel explodierte. Der Heizer wurde sofort getötet. Der Maschinistführer ist im Krankenhaus gestern früh seinen Verletzungen erlegen. — In Bromberg geriet bei der Probefahrt einer Lokomotive der Führerstand in Brand. Der Ausbilsheizer Mahle sprang von der Maschine ab und blieb tot liegen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Weihnachtslied.

„So gnadenvoll und heilig ist die Zeit.“
Schiller.

Der überreichen Gnadenzeit
Geheimnisvolle Spenden
Sind aus des Vaters Händen
Nun wieder allem Volk bereit.
Ein Strahl von dieser Gnade fällt
Auch in des Ärmsten Seele;
Kein Haus, das nicht von Glanz erhellt,
Dem solch ein Leuchten fehle.

Die eigne Jugend uns erscheint
In Kinderaugen wieder;
Die Klänge jener Lieder,
Die uns im Vaterhaus vereint,
Stehn aus verschneiten Gräbern auf;
Sie grüßen, werben, locken,
Vermählen sich im Siegeslauf
Dem Klang der Weihnachtsglocken.

Es fühlt sich auch der Arme reich
Im Kreise seiner Lieben,
Und wer allein geliebt,
Den ruft zum Feste gleich!
Beglückte Herzen weit und breit
Und Freuden aller Enden —
Das sind der gnadenreichen Zeit
Geheimnisvolle Spenden.

R. M.

Zum Weihnachtsfeste.

Wieder ist Weihnachten gekommen. Wir wissen es von klein auf, es ist das christlichste, das schönste und das deutscheste Fest. Aber so oft es auch wiederkehren mag, jedesmal wenn die Lichter am Christbaum brennen, zieht es durch unser Herz wie ein ganz neues, kaum vorher gefanntes Glück, das selbst uns Ältere und Alte wieder wahrhaft kinderfröhlich macht. Hängt es damit zusammen, daß bloß dies eine Mal im Jahr Lannendust und Kerzenschimmer des Hauses traute Räume verklärt, nur einmal im Jahr alle zu gleicher Zeit sich an treu bedachten Gaben erfreuen dürfen und selbst den Ärmsten der Tisch gedeckt wird? Ist es bloß dieses wunderschöne Ausflügen von Licht, Liebe und Leben mitten in den trübsten Tagen des Winters und bei so mancherlei Herzeleid des Alltages, was uns magisch in den Bann der Freude zieht und für ein paar Tage uns und alle Unsrigen völlig loslöst vom Värm der Zeit und Getriebe der Welt? Wem Weihnachten nicht mehr höße, der wäre noch nie von echtem Weihnachtszauber berührt worden, dem wäre es in der Kette festlicher Veranstaltungen jahrein jahraus bloß eine besonders „sinnige“ mehr, dem würde gerade die köstlichste Weihnachtsgabe fehlen. Wir alle, klein wie groß, spüren denn auch unwillkürlich: all dieser Festes-schimmer und Frohsinn ist nur der äußere Abglanz eines schönen Geheimnisses, das tief im Innersten unsere Seele bewegt, und das wie ein Gruß aus der Ewigkeit einstrahlt in die Unruhe der Zeit. Und in der Tat! die Weihnachtsbotschaft ist nicht bloß der Ausdruck einer Menschensehnsucht, die aber schließlich doch nur ein schöner Traum bleibt, sondern sie ist Wirklichkeitskunde aus der Welt des Geistes,

die ebenfalls nicht bloß eine philosophische Idee, sondern die, wenn auch unsichtbare, so doch wirkungsvollste Realität des Daseins ist. So erklärt es sich denn auch, daß das Weihnachtsevangeliem in seinem innersten Kern schon Jahrhunderte vor seiner Erfüllung voraus von den hervorragendsten Vätern des Altertums in klar ausgesprochenen Gedanken und Worten geahnt worden ist. Die große israelitische Prophetie auf den Weltheiland kann so wenig weggeleugnet werden, als das prophetisch-klare Gesicht des weltberühmten griechischen Philosophen Plato, wie der beschaffen sein müßte, der die Welt zu erlösen käme, als auch jene wunderfame altchinesische Weissagung von etwa 600 vor Christi Geburt: „Wenn der Heilige kommen wird, der vorzüglichste aller Menschen, so wird er das Weltall erneuern, die öffentlichen Sitten verändern, die Sünden der Welt büßen, unter Schmerz und Schmach sterben, den Himmel öffnen.“ Nimmt sich das Erscheinen der drei Weisen vor der Krippe im Stalle von Bethlechem nicht wie ein köstlicher Lohn für die jahrhundert lange Sehnsucht der gesamten vorchristlichen alten Welt aus? Nun denn, eben darum, weil die Christnachtbotschaft Ewigkeitswahrheit ist, können auch wir heute noch so selig-fröhlich Weihnacht feiern, und darum möge es auch heute von unseren Lippen und in unserm Herzen klingen:

O Jesu, schöne Weihnachtsfonne,
Beirahle mich mit deiner Gunde;
Dein Licht sei meine Weihnachtsfonne,
Und lehre mich die Weihnachtsfonne,
Die ich im Lichte wunden soll
Und sei des Weihnachtsfonnes voll.

Seine Majestät der König hat dem Oberreallehrer Steuerer an der Oberrealschule in Reutlingen die Oberreallehrerstelle an der Realschule in Wildbad übertragen.

Neuenbürg. Gegenwärtig wetteifern Regierung, Schul- und Gemeindebehörden in ihrer fürsorglichen Tätigkeit fürs Wohl des heranwachsenden Geschlechts. Eine gesunde fortschrittliche Entfaltung, eine gedeihliche Hebung ihres Volksschulwesens liegt ihnen am Herzen, und sie bringen große Opfer zur besseren Ausbildung der Jugend und deren Tüchtigmachung für den späteren Kampf mit den schwierigen Verhältnissen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens. Württemberg hat dies in letzter Zeit bewiesen durch die Einführung eines neuen Lehrplanes in unseren Volksschulen und der Verabschiedung eines wichtigen Volksschulgesetzes. Die Kulturentwicklung mit ihren wissenschaftlichen Forschungen und Errungenschaften, die gewaltigen Fortschritte auf dem Gebiet der Technik, die Förderung des Gewerbes und die Steigerung des Handels und Verkehrs usw. brachten in unsere Volksschulen ganz neue Unterrichtsstoffe, deren methodische Behandlung in ganz anderer Weise zu erfolgen hat, als dies bisher geschah. Ein kürzlich erschienenenes Buch, das „Württembergische Realiensbuch“, wird diesen Anforderungen in „Geschichte, Geographie, Naturgeschichte und Naturlehre“ in musterergültiger Weise gerecht. Es ist dies ein Meisterwerk pädagogischer Autoritäten und wird allmählich in unseren Volksschulen für die Schüler eingeführt werden. Manche Gemeinden, wie z. B. Wildbad und Calmbach, haben dies bereits anstandslos getan. Das Buch ist in sehr schöner, sachlicher Sprache geschrieben und sein vortrefflicher Inhalt mit Geschick und Sachkenntnis in überaus scharf- und wohlüberdachter Weise methodisch verarbeitet und angeordnet. Die prächtigen Bilder, mit denen es geschmückt ist, erhöhen seinen Wert. Nicht nur die Schüler werden mit Lust und Liebe an das darin Gebotene herantreten, nein, auch die Erwachsenen werden sich mit den darin enthaltenen reichen Schätzen gerne beschäftigen. Man kaufe seinen Kindern dies vorzügliche Buch, welches in der Buchhandlung der Druckerei ds. Bl. zu haben ist. Die kleine Ausgabe kostet nur 1 M., die große 1 M. 60 Pf.

Dobel, 23. Dez. Bei der Gemeinderatswahl am 21. ds. Mts. wurden gewählt: Gottlieb Ruff, Bäcker, bisheriger Gemeinderat und Karl Müller, Dreher's Sohn, auf 6 Jahre; ferner Joh. Ludw. Hummel, Baumeister, auf 2 Jahre. Von 190 Wahlberechtigten haben 148 abgestimmt.

Calw. In das amtsgerichtliche Vereinsregister wurde eingetragen: Wintersportverein Calw. Die Satzung ist am 2. Dezember 1909 errichtet. Vorstand: Dr. med. Schiler (Vorsitzender), Herrm. Georgii (Sto. Vorsitzender), Bezirksgeometer Steiff, Lisa Fechter, Maria Schwäble, sämtlich in Calw.

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Berlin, 23. Dez. Der Minister des Innern und der Finanzminister haben, wie die „Frl. Btg.“ meldet, eine Entscheidung dahin getroffen, daß die Erhebung einer kommunalen Verbrauchsabgabe von alkoholfreien Getränken, wie Fruchtästen, Limonaden und Brauselimonaden, aus grundsätzlichen Erwägungen nicht für zulässig erachtet werden könne.

Paris, 23. Dez. Die Deputiertenkammer beriet heute das Budget des Ministeriums des Aeußern und die dazu eingebrachte Interpellation. Milleroye (Nationalist) interpellierte über die Beziehungen Frankreichs zu den übrigen Mächten und sprach dabei von den Bemühungen, eine Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich herbeizuführen. Trotzdem fahre Deutschland fort, sich die Vermehrung seiner Geschütze, seiner Armee und seiner Flotte angelegen sein zu lassen. Frankreich müsse das gleiche tun. Milleroye sprach sich dann gegen die Zulassung deutscher Werte am französischen Markt aus und warnte vor allzu großer finanzieller Duldsamkeit Deutschland gegenüber, das eine Gefahr für den Frieden sei. Zu der französisch-italienischen Entente könne Deutschland sich beglückwünschen. Italien könne sich aus dem Dreieund nicht entziehen, ohne den Frieden der Welt zu gefährden, aber der Dreieund habe sich neuerlich wieder gelodert. Frankreich könne sich zu der augenblicklichen Lage beglückwünschen, ohne mehr zu verlangen. Er beglückwünsche die französische Diplomatie, daß sie zu dem Zustandekommen der französisch-englisch-italienischen Entente und zu der englisch-russischen Annäherung beigetragen habe. Frankreich und England hätten Rußland große Dienste geleistet, indem sie ihm zur Mäßigung während der Balkanwirren geraten hätten.

Brüssel, 23. Dez. Prinz Albert verließ heute vormittag 10 Uhr Schloß Laeken, um seinen Einzug in die Hauptstadt zu halten. In der Uniform eines Generalissimus und umgeben vom Regiment der Guides begab er sich durch die Straßen der unteren Stadt nach dem Parlament. Ihm voraus fuhr, von der Leibeskadron geleitet, seine Gemahlin. Beide wurden von der überaus zahlreichen Menschenmenge begeistert begrüßt. Die Stadt ist festlich geschmückt. Senat und Kammer traten zu einer feierlichen gemeinsamen Sitzung zusammen, um die Gedeckleistung des Königs Albert entgegen zu nehmen. Als die Königin den Saal betrat, wurden ihr begeisterte, minutenlang dauernde Hochrufe zu teil. Punkt 11 Uhr betrat der König den Saal. Die Hochrufe waren diesmal noch stärker. Der König mußte sich zehn Minuten lang nach allen Seiten verbeugen, was er ernst und gemessen tat, und dann leistete er den Eid, indem er schwor, daß er stets die Landesgesetze achten und die Integrität des Landes schützen werde. Hierauf verlas der König die Thronrede sitzend mit ungewöhnlicher Bestimmtheit.

Athen, 23. Dez. Die Militärliga gibt einen Aufruf bekannt, daß nunmehr Heer und Flotte sich der Revolution anschließen würden, da die besessenen staatlichen Faktoren versagen.

Das größte Schiff der Vereinigten Staaten, „Utab“, ist am Donnerstag früh vom Stapel gelaufen.

Berlin, 23. Dez. Fortgesetzte Unterschlagungen, wobei es sich um große Beträge handelte, wurden bei der Firma Israel u. Co. hier entdeckt. Buchhalter, Reisende, Arbeiter und Arbeiterinnen haben seit ca. 3 Jahren riesige Veruntreuungen verübt. Bisher wurde der Wert der Unterschlagungen auf 60 000 Mk. geschätzt. Zehn Personen wurden verhaftet.

Der bekannte Chemiker und Fabrikbesitzer Dr. Hermann Scholl, der Hersteller des fleischsaften Buro, ist am Donnerstag vom Landgericht München I wegen Betrugs zu einem Monat Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe verurteilt worden.

Bremen, 23. Dez. Bei der Station Schreffel fuhr heute früh der D-Zug 91 auf den Schluß eines Güterzuges auf. Amtlich wird dazu gemeldet, daß bei dem Unglück der Rittmeister Ernst v. Malzahn in Mey und der Oberstabsarzt Dr. Otto Köppling in Bonn getötet worden sind.

Reklameteil.



Salvator

-Stiefel, der beste eleganteste der Gegend.

Jedes Paar 10⁵⁰ M. 12⁵⁰ M. 15⁵⁰ M.

alle moderne Schwarz od. farbige Formen

Chevreaux-Boxcalf-Lackleder.

L. Loebenberg, Pforzheim, Spier's Schuhwaren, Telefon 959.

Markt 5 u. 6

Knorr's Suppen
fix und fertig — 3 Teller 10 Pfg.

Knorr-Sos
würzt famos
Suppen, Saucen, Gemüse, Fleischspeisen etc.

Jeder Umschlag gilt als Gutschein. Jede Standflasche enthält 1 Gutschein.

Wie alljährlich, so legen wir auch der heutigen Weihnachtsnummer den im eigenen Verlag auf Postkartenartion gedruckten württ.

Wandkalender für 1910

als kleine Weihnachtsgabe für unsere Abonnenten bei in der Hoffnung, daß dieselbe allseitig freundliche Aufnahme finden wird, sowie mit dem Wunsche, daß es Alt und Jung vergönnt sein möge, auf dem neuen Kalender recht viele frohe Tage verzeichnen zu können.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung des R. Medizinalkollegiums, Tierärztliche Abteilung, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskursen für Fleischbeschauer.

Für das Jahr 1910 sind Unterrichtskurse für Fleischbeschauer in Aussicht genommen:

- 1) in Stuttgart mit Beginn am 4. Januar — Unterrichtsleiter: Veterinärarzt Köhler;
- 2) in Heilbronn mit Beginn am 3. Mai — Unterrichtsleiter: Stadttierarzt Hohl;
- 3) in Reutlingen mit Beginn am 5. Juli — Unterrichtsleiter: Stadttierarzt Blümer.

Die Gesuche um Zulassung zu dem Kurse in Stuttgart sind spätestens bis zum 30. Dezember ds. Jrs., die übrigen Gesuche je spätestens 14 Tage vor dem Beginn des betreffenden Kurses bei dem Unterrichtsleiter einzureichen. Es empfiehlt sich die Gesuche möglichst frühzeitig einzureichen.

Die Einberufung der Gesuchsteller wird durch den Leiter des Unterrichts schriftlich erfolgen.

Das Nähere ist aus der Bekanntmachung im Staatsanzeiger Nr. 293 ersichtlich.

Stuttgart, den 13. Dezember 1909.

Resile.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung kommen am Montag den 27. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr gegen Barzahlung eine Kuh, ca. 60 Ztr. Sen, eine Nähmaschine, ein Kleiderkasten u. eine Futter Schneidmaschine zum Verkauf. Zusammenkunft beim Rathhaus, Gerichtsvollzieher König.

Viktoria - Theater Pforzheim.

Sonntag, 26. Dezember: Anf. 4 Uhr. Halbe Preise.

Die fremde Frau.

Schauspiel in 4 Akt. v. A. Döbner. Abends 8 Uhr. Gewöhnl. Preise.

Vocaccio.

Operette in 3 Akt. v. F. Suppé. Ende gegen 11 Uhr.

Dienstag:

Bei halb. Preis. Zum legt. Male. Förster-Christl.

Neuenbürg.

Eine freundliche

2 Zimmer-Wohnung

Küche und reichlichem Zubehör sowie Gartenanteil auf 15 Januar oder 1. Februar 1910 zu vermieten.

Zu erfragen im Helseneller.

Handelsschule Merkur, Pforzheim.

Damen u. Herren finden prakt. und gewähl. Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie in allen mod. Sprachen. Prospekte gratis durch Conr. Marquart.

Nährkalk

zur Aufzucht von Jungvieh und Gesuntheit für Schweine, Rindvieh, Pferde, Ziegen und Geflügel etc. unentbehrlich. Tägl. Aufwand ca. 1 Pf per Stück Vieh. 1 Pfd. 25 Pf. 1/2 Ztr. M. 5.50. Fabrikat der Sächs. Viehnährmittel-Fabrik Dresden. Niederlage bei Rud. Müller, Bäcker, Neuenbürg.

Der Bezirksrat des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

Die nächste Bezirksratsitzung findet am Dienstag, 28. ds. Mts., vormittags 10^{1/2} Uhr statt.

Den 22. Dezember 1909.

Oberamtmann Hornung.

Höfen a./Gnz.

Stammholz-, Stangen- u. Beigholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 30. Dezember ds. Jrs., vormittags 11 Uhr

kommt auf dem hiesigen Rathaus aus den Gemeindevaldungen Distr. II Abt. Hengsthalde, Distr. I Abt. Eichwald zum Verkauf:

Lang- und Sägholz: Tannen: 247 St. III.—V. Kl. mit 106,39 Jm. und 393 St. VI. Kl.; Fichten: 38 St. III.—V. Kl. mit 12,97 Jm. und 140 St. VI. Kl.

Stangen: Tannen: Kl. Ia—III. 417 St. Hagstangen, Kl. I.—III. 118 St. Hopfenstangen, Kl. I.—II. 65 St.; Fichten: Kl. Ia—III. 203 St. Hagstangen, Kl. I.—II. 11 St.

Beigholz: 186 Am. tannen Anbruchholz.

Den 23. Dezember 1909.

Schultheißenamt. Feldweg.

Neusatz.

Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 27. ds. Mts., nachm. 2 Uhr wird der vereinigte Jagddistrikt der Gemeinden Neusatz und Rotensol auf 3 bzw. 6 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. Dezember 1909.

Schultheißenamt. Knüller.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Neuenbürg.

Am Sonntag den 2. Januar 1910,
nachmittags 1/2 Uhr
findet im Gasthaus zum „Dörsen“ in Hülen eine
Voll-Versammlung

statt, zu welcher die Vereinsmitglieder und Freunde der Land-
wirtschaft höflichst eingeladen sind.

Tages-Ordnung:

- 1) Verteilung der aus Anlaß der letzten staatlichen Rindvieh-
schau verwilligten Prämien und Diplome.
- 2) Vortrag des Landw.-Inspr. Ströbele-Leonberg über das
Thema „Wie soll der Landwirt die Wiesen pflegen, daß
sie Höchsterträge liefern“.
- 3) Besprechung der Schlachtviehversicherung.
- 4) Behandlung einiger minderwichtigen Gegenstände.
- 5) Gratis-Losung nützlicher landw. Gegenstände.

Den 21. Dezember 1909.

Vereinsvorstand
Oberamtmann Hornung.

Die neuesten
**Kostümstoffe,
Damen-Kleiderstoffe,
Blusenstoffe,
Seidenstoffe.**

finden Sie bei

E. J. Wolf,

Pforzheim, Zerrennerstrasse 3.

Muster zu Diensten.

R. Bindewald, Zahn-
techniker

Pforzheim, Schlossberg 19
langjähr. Assistent der Firma Flach & Schröder.

Sprechstunden v. 9—1 vorm.

2—6 nachm.

Sonntags v. 9—11 vorm.

— **Sämtliche Krankenkassen.** —

Einstimmig

erklären alle Weintrinker, dass
Zapf's Haustrunk

voller Ersatz ist für Obst- und Rebwein.

Einfache Herstellung.

1 Pak. f. 100 Ltr. mit Weinbeeren 4 M.

1 „ „ 100 „ „ Malagatrauben 5 „

Prospekte und Anweisung gratis.

Erste Zeller Weinsubstanzen-Fabrik

A. ZAPF,

Zell-Harmersach, Baden.



Wahrhaftig geschätzt.

Neuenbürg. 1859 Geborene

von Neuenbürg und Umgebung
treffen sich am Sylvesterabend,
von 7 Uhr ab im Bärensaal
zu fröhlichem Zusammensein.
Sämtliche Altergenossen und
Genossinnen und Freunde der-
selben sind höflichst eingeladen.

Neuenbürg.

Für Brautleute!

Fast ganz neue, bessere
Ausstener (2 Zimmer-
Einrichtungen) ist, umhän-
delbar, billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei
Georg Bacher, Gipserstr.

Phil. Bosch, Wildbad,
Telephon 32,

empfiehlt in großem Sortiment:

End- und Buckskin,

Damenkleiderstoffe,

Ausstener-Artikel,

Uebernahme kompletter

Ausstattungen,

Linoleum, Teppiche,

Läuferstoffe, Gardinen,

Herren- u. Damenwäsche,

Trikotagen, Strumpfwaren,

Fertige Arbeitskleider,

Jagdwesten, Jodenjoppen

Belverinen.

Billige Preise. Reelle Bedienung

Landleute und

Arbeiter

jeden Berufs kaufen ihre

Schuhwaren

in kräftiger, wie auch in

leichterer Ausführung am

besten und billigsten

nur bei

Ferd. Schäfer

Gde Marktpl. u. Schloßb. 1

Pforzheim.

Innerhalb 14 Tagen abgeschlossen

2 Verkäufe und

Beteiligungen.

Wir haben hier kapitalkräftige

Käufer und Teilhaber

für gute rentable Fabriken, Engros-
und Ladengeschäfte, Mühlen, Siegel-
eien, Güter, Villen etc.

Albert Müller,

Karlstraße, Kaiserstraße 167.

Pferdebesitzer!

Vorsicht!

beim Kauf von H-Stollen.

Nur
die Marke
bleibt unbedingt Garantie da-
für, daß Sie die altbewährten
Original-H-Stollen
aus der Fabrik
Leonhardt & Co. erhalten.
Weisen Sie H-Stollen ohne
obige Schutzmarke zurück.

Militär-Verein Neuenbürg.

Zu der am Stephansfeiertag
im Saale des Gasthauses zum „Anker“
stattfindenden

Weihnachts-Feier

ergeht hiemit freundliche Einladung.

Reichhaltiges, unterhaltendes Programm:

Theatralische Aufführungen, Musik- u. Tenor-
solo-Vorträge, Gabenverlosung und Tanz.

Programme liegen auf.

Beginn präzis 7 Uhr abends.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 f. Ausgegebene
Freikarten wollen an der Kasse vorgezeigt werden.

NB. Freiwillige Gaben werden dankend entgegen-
genommen von Kassier Frau und Stenografin zum „Anker“.

Man bitte, das Rauchen vor Abwicklung des Programmes
zu unterlassen.

Die Mitglieder haben Vereinszeichen anzulegen.

Militär-Verein Herrenalb

feiert

am Sonntag den 26. Dezbr., abends 6 Uhr
im Hotel Bellevue seine

Weihnachts-Feier mit Gabenverlosung

und darauf folgender

Tanz-Unterhaltung.

Der Vorstand.

Schwann.

Hiemit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde
und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf Stephansfeiertag (Sonntag, 26. Dezbr.)
in das Gasthaus zum „Waldhorn“ dahier
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche
Einladung anzunehmen zu wollen.

Johann Ochs, Maurermeister, Schwann.

Friederike Klink, Baldrennach.

Ausgang 1/2 12 Uhr.

Wer sich selbst rasiert — Viel Geld profitiert!

Achtung!

1,000,000



junger Leute u.
Männer gibt es,
die sich gerne
selbst rasieren
möchten, um

jeder Gefahr wegen Ausbreitung von Hautkrankheiten aus dem
Bege zu gehen. — Wir haben uns deshalb entschlossen, um das
Selbstrasieren allgemein zu machen, in den nächsten 3 Monaten
mehrere 1000 Sicherheitsrasiermesser „Robit“ zu dem er-
kannlich billigen Verkaufspreise von nur 2 Mk. per Stück in
feinem Etui mit Golddruck an Jedermann abzugeben. Bei Voraus-
zahlung des Betrages sind 20 f für Porto mitzusenden, Nachnahme
kostet 20 f mehr. Das Messer ist mit Schutzvorrichtung versehen,
die ein Schneiden unmöglich macht, wir garantieren für 5 Jahre
Schneidfähigkeit und nehmen jedes Messer, das nicht gefällt, nach 30
Tagen retour. — **Vollständige Rasiergarntur Nr. 2,** echt Eiche,
fein poliert, mit Sicherheits-Rasiermesser, Pinsel, Kapsel, Seife und
Streichriemen, pro Stück 5,75 Mk., Porto extra.

Hauptkatalog mit ca. 4000 Gegenständen über Solinger Stahlwaren,
Haus- und Küchengeräte, Gold-, Silber- u. Lederwaren, Uhren, Pfeifen,
Rasierwerkzeuge, Spielwaren etc. gratis und franco an Jedermann.

Marcus & Hammesfahr, Stahlwaren-Fabrik, Wald-Solingen

Größte Reinheit! Elektra-Feuerzeug als Ersatz für
die teuren Zündhölzer 1 Mk. 3 St. 2,80 Mk. für Porto 20 f.

Liederfranz Neuenbürg.

Am Neujahrstag 1910

findet
im Saale des Gasthauses z. Anker
unsere

Christbaum-Feier

verbunden mit
theatralischen, gesanglichen u. musikalischen Auf-
führungen, sowie Gabenverlosung u. Tanz
statt, wozu wir hiemit unsere werten Mitglieder mit Angehörigen
und sonstige Freunde höflichst einladen.

Anfang abends 7 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mk.

Gaben zur Verlosung werden von Kassier G. Wanner,
sowie im „Anker“ dankbar entgegengenommen.

Touristen- und Jagd-Hemden.

Sport-Ohrlitten.

Herren-Westen

mit und ohne Armel,
Unterjacken und -Hosen,
Herren-Hemden,
Auswahl ohne Konkurrenz am Plage,
empfiehlt
J. Hiltner,
Bahnhofstr. 4. Pforzheim. Bahnhofstr. 4.

Schnee-Schuhe.

Touristen- und Jagd-Strümpfe.

Einen fast noch neuen
Einspannerwagen,
sowie eine
Egge
setzt dem Verkauf aus
Chr. Müller,
Oberrödelbach.

Feldrennach.
Alle im Jahre
1869 Geborenen
werden zur **Feier** ihres
Schwabenalters auf Sonntag
den 26. Dez. ds. Jrs. in das
Gasthaus zum „Lamm“ höflichst
eingeladen.
Auch nicht 40er sind herzlich
willkommen.
Mehrere 40er.

**Nach
Amerika**
von
Antwerpen
mit 12000—19000 tons grossen
Doppelschrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. — Mässige
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-
ung. — Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York, 14täg.
Donnerstags nach Boston.
Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

5500
not. begl. Zeugnisse v. Kerzen
und Privaten beweisen, daß
Kaisers
Brust-Caramellen
mit den drei Tannen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Katarrh, Krampf- u. Keuch-
husten am besten beseitigen.
Büchlein 25 J., Dose 50 J.
Kaiser's Brust-Extrakt
Flasche 90 J.
Bestes feinschmeckendes Malz-Extrakt.
Dafür Angeb. weise juräd.
Beides zu haben bei: **W. H. Hiltner**
in Neuenbürg. **Frz. Andras jr.,** Filiale v. Ant.
Heinen in Neuenbürg, **W. Rauber,** Wildbaderstr.
213 in Neuenbürg, **W. H. Hiltner**
in Herrenalb, **Joh. Barth** in Hohen.

PATENTE

im In- und Ausland
unter Mitwirkung erstklass.
Patentanwälte
durch die Patentbüros:
Zivilingenieure
P. Koch, Villingen,
Telephon 159.
H. Haller, Pforzheim,
Königsstrasse 3. :: Tel. 1455.

Schwann.
Am Stephansfeiertag, Sonntag den 25. ds. Mts.
findet in meinem Hause

Tanz-Musik

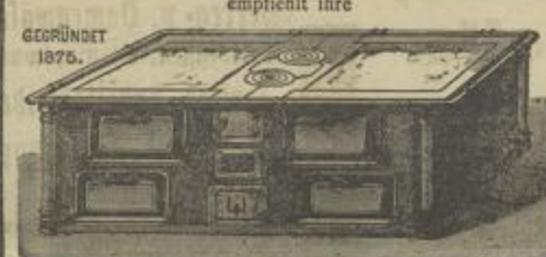
statt.
Für reine Weine und gute Speisen ist bestens gesorgt.
Chr. Wagner z. Ochsen.

Waldrennach.
Am Stephansfeiertag den 26. ds. Mts.
findet im

Gasthaus zum „Ochsen“ Tanz-Musik

statt, wozu freundlichst einladet
Friedrich Beyle.

Die
Rastatter Hofherdfabrik
Stierlin & Vetter
Inhaber **WILHELM VETTER**
Großh. Bad. Hoflieferant
Rastatt i. Baden (2)
empfiehlt ihre



GEGRÜNDET
1876.

Kochherde

jeder Art und Größe
in lackierter oder emailierter Ausführung oder mit Majolika-
einlagen, für Haushaltungen, Restaurants, Hotels etc. etc.
in gediegener moderner Ausstattung.
:: Man verlange Katalog 1909 :: Wiederverkäufer gesucht ::

Bisitenkarten liefert rasch und billigt
C. Meeh.

Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle
interessante Beschäftigung,
auch für Ungeübte!
Jedem Schneestern- und Gollstern-Paket liegt
eine genaue Strickanleitung nebst Zeichnungen
bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters,
Mull und Mützen etc. selbst zu stricken.
Billig, modern und elegant.
Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne
in allen Proslagen.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten
und Handlungen nach.
Norddeutsche Wollkammerel & Kammgarnspinnerel, Altona-Bahrenfeld

Conweiler, den 22. Dezember 1909.
Bei der gestrigen **Gemeinderatswahl** haben von
212 Wahlberechtigten 188 Wähler von ihrem Stimmrecht Ge-
brauch gemacht. Gewählt sind die bisherigen Gemeinderäte
Maurer Ludwig Dill mit 154 Stimmen und Sonnenwirt
Wilhelm Kenschler mit 124 Stimmen. Dieses Wahl-
ergebnis ist umso mehr erfreulich, als der hiesige Wahlverein am
12. ds. Mts. unter Führung eines hier wohnhaften Nichtbürgers
und mit Zuziehung eines von auswärts geholten Redners die
bisherige Zusammensetzung des Gemeinderats in bekannter Weise
einer einseitigen und maßlosen Kritik unterziehen zu müssen
glaubte. Die besonnenen Bürger aber ließen sich durch solche
Umtriebe nicht blenden und wußten besser als der Wahlverein,
wer auf dem Rathhaus für das Wohl der bürgerlichen und
kirchlichen Gemeinde am besten zu sorgen bereit ist.

Neuenbürg.
Ueber die Feiertage
empfiehlt

prima helles
Bock-
bier



Brauerei Holzapfel.

Neuenbürg.
Wein in
württ. und badischen reellen

Weinen

bestehendes Weinlager bringe
in empfehlende Erinnerung. Bitte
um gefl. Abnahme. Preis pro
Liter von 45 J an aufwärts.

Chr. Rothfuß,
Weinhandlung.

Guten Branntwein

empfiehlt der Obige.
Suche zum baldigen Eintritt
ein Dienstmädchen,

das kochen, waschen und allen
häuslichen Arbeiten vorstehen
kann, bei hohem Lohn.
Frau Hermann Nachmann,
Gernsbach.

Auszuleihen

sind per sofort oder später
größere und kleinere Posten
Hypothekengelder gegen gute
erte Haus- oder Gütersicher-
heit. Passende Besuche werden
rasch und billigt erledigt.
Schätzungs- Urkunden ein-
senden an
Karl Koller, Heilbronn a. N.,
Hypothekengeschäft.

Gottesdienste

in Neuenbürg
am 9. Christfest, den 25. Dezbr.,
Kirchenchor: Die Himmel rühmen
des Ewigen Ehre.
Predigt 10 Uhr (Lit. 2, 11—14;
Lied Nr. 113):
Defan Uhl.
— Abendmahlsfeier. (9 1/2 Uhr
Weichte.)
Abends 5 Uhr liturgischer Gottes-
dienst:
Stadtvicar Stähler.
Sonntag, den 26. Dez. (zugleich
Stephansfeiertag).
Predigt 10 Uhr (Gal. 4, 1—7; Lied
Nr. 114):
Defan Uhl.
— Kollekte für den kirchl. Hilfs-
fonds. —
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Söhne:
Stadtvicar Stähler.
Montag, den 27. Dez., **Johannes-**
feiertag, mit Gottesdienst vor-
mittags 10 Uhr.
Freitag, den 31. Dez., **Sylvester-**
gottesdienst abends 6 Uhr:
Stadtvicar Stähler.
Samstag, den 1. Jan., **Neujahr-**
fest,
Liederkränz: Mit dem Herrn
sang alles an.
Predigt 10 Uhr (Jes. 9, 6; Lied
Nr. 384):
Defan Uhl.
Abends 5 Uhr Altarrede:
Stadtvicar Stähler.